



# Pressemeldung

01.10.2020

## Welttierschutztag (4.10.) – „Zusammen für Tierheime“

### *Die Corona-Krise und ihre finanziellen Folgen für die Tierheime.*

Die Corona-Krise hat viele Tierheime in eine bedrohliche finanzielle Situation gebracht. Darauf macht der Deutsche Tierschutzbund anlässlich des Welttierschutztags am 4. Oktober aufmerksam. Mit dem Motto „Zusammen für Tierheime“ wirbt der Dachverband zum Welttierschutztag und im Rahmen seiner Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ ([www.tierheime-helfen.de](http://www.tierheime-helfen.de)) für mehr Solidarität mit den Tierheimen und klärt gleichzeitig über die finanzielle Herausforderung auf, vor der viele Tierheime aktuell stehen.

„Die Tierheime helfen jederzeit, wo sie können und sind für jedes Tier in Not da. Jetzt brauchen die Tierheime unsere Hilfe, denn Corona hat ein großes finanzielles Loch gerissen, wo ohnehin schon kaum genug da war, um die tagtägliche Versorgung der Tiere sicherzustellen“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. In einer vom Deutschen Tierschutzbund durchgeführten Umfrage unter den angeschlossenen Tierheimen bestätigen 56 Prozent, dass die Spendeneinnahmen durch die Corona-Krise gesunken sind. Wichtige Einnahmen brachen weg, weil Tierheime schweren Herzens Veranstaltungen, wie Vereinsfeste, Basare oder Tage der offenen Tür, absagen mussten. Tierheimcafés mussten schließen, Pensionstiere blieben aus. 50 Prozent der Tierheime gaben an, dass sie durch die Corona-Krise die Rücklagen des Tierschutzvereins teilweise bis ganz aufzehren mussten.

### Finanzielle Rücklagen für Notfälle fehlen

In Notfällen sind die Tierheime auf ihre ohnehin geringen Rücklagen angewiesen: wenn Reparaturen anstehen, alte Bausubstanz erneuert werden muss oder wenn viele kranke Tiere aus einem Fall von Animal Hoarding oder illegalem Welpenhandel aufgenommen werden müssen. Sind die Rücklagen aufgezehrt, müssen alle freien Einnahmen zum Aufrechterhalten des Tierheimbetriebs aufgewendet werden. Geld für unvorhergesehene Notfälle und dringende größere Investitionen fehlt. „Als Dachverband der Tierheime tun wir alles, um in dieser Notlage bestmöglich zu unterstützen. Die Tierheime sind jetzt aber vor allem auf Spenden tierliebender Menschen angewiesen. Bleiben diese aus, wirtschaften sie im Minusbereich“, so Schröder. Tierfreunde, die den Tierheimen helfen möchten, können an den örtlichen Tierschutzverein oder den Deutschen Tierschutzbund unter [www.tierheime-helfen.de/spenden-corona](http://www.tierheime-helfen.de/spenden-corona) spenden.

### Über den Welttierschutztag

Der Welttierschutztag geht zurück auf den Heiligen Franz von Assisi, den Schutzpatron der Tiere, der am 4. Oktober 1228 heilig gesprochen wurde. Jährlich nutzen Tierschützer den Tag, um auf das Leid der Tiere aufmerksam machen, welches durch den Menschen verursacht wird.

Bundesgeschäftsstelle  
Presseabteilung  
In der Raste 10  
53129 Bonn  
Tel: 0228/60496-24  
Fax: 0228/60496-41

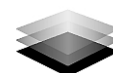
E-Mail:  
[presse@tierschutzbund.de](mailto:presse@tierschutzbund.de)  
Internet:  
[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)

Gemeinnützigkeit  
anerkannt

Registergericht  
Amtsgericht Bonn  
Registernummer  
VR3836

Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98  
Konto Nr. 40 444

IBAN:  
DE88370501980000040444  
BIC:  
COLS DE 33



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Mehr Informationen zum Thema finden Sie hier: [www.tierheime-helfen.de](http://www.tierheime-helfen.de)

### Bildmaterial



Bildunterschrift: Die Tierheime helfen allen Tieren in Not, sind aber selbst auf Hilfe angewiesen.

Copyright: Deutscher Tierschutzbund/M. Marten

Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.